

xella



Intelligent aufstocken mit Ytong Porenbeton

Flexibel. Wirtschaftlich. Sicher.

YTONG



Aufstockungen können an den unterschiedlichsten Gebäudearten geplant und ausgeführt werden.



Hochwertiger und attraktiver Wohnraum durch Aufstockung

In Deutschland mangelt es in vielen Regionen an bezahlbarem Wohnraum. Eine aktuelle Studie des Pestel-Instituts und des Bauforschungsinstituts ARGE besagt, dass über 700.000 Wohnungen fehlen – das größte Wohnungsdefizit seit über 20 Jahren.

Vor diesem Hintergrund gewinnt das Thema Aufstockung immer mehr an Bedeutung. Sowohl auf Wohngebäuden als auch auf Büro- und Geschäftshäusern und sogar auf Parkhäusern lässt sich attraktiver neuer Wohnraum schaffen. Vor allem in dicht besiedelten Gebieten, in denen die verfügbaren Flächen begrenzt sind, ist die vertikale Nachverdichtung eine sehr gute Option für dringend benötigte zusätzliche Wohnungen.

Die Aufstockung von Gebäuden bietet gegenüber Neubauten eine ganze Reihe von Vorteilen:

- ✓ **Aufstocken ist günstiger als neu bauen**
- ✓ **Nachverdichtung ist klimafreundlich**
- ✓ **Keine zusätzliche Flächenversiegelung**
- ✓ **Akuten Wohnungsmangel schnell lindern**



Kostengünstig



Klimafreundlich



Reduzierter
Wohnungsmangel



Verringerte
Flächenversiegelung

Der grundlegende wirtschaftliche Vorteil der Aufstockung liegt darin, dass das innerstädtische Grundstück, seine Infrastruktur und die Außenanlagen bereits vorhanden sind. Ein weiterer ökonomischer Effekt ergibt sich bei zunehmender Wohnraumdichte.

Denn der spezifische Erschließungsaufwand pro Kopf, also die Pro-Kopf-Kosten und Pro-Kopf-Flächen für die stadtechnische Ver- und Entsorgung, sinkt.

Ytong Porenbeton – die Lösung für nahezu alle Anforderungen bei der Aufstockung

Porenbeton ist ein extrem einfach zu verarbeitender Baustoff, der sich seit Jahrzehnten in zahlreichen Projekten aller Art bewährt hat. Neben seinem geringen Gewicht bietet er diverse weitere Vorteile für Aufstockungen.

Porenbeton gehört zur Gruppe der Leichtbetons. Die Kombination aus niedriger Rohdichte und hoher Festigkeit macht den Baustoff sehr vielseitig. So lassen sich mit Porenbeton massive Konstruktionen ausführen, die neben einer hohen Tragfähigkeit auch die geltenden Anforderungen an Wärmeschutz, Schallschutz und Brandschutz erfüllen.

Durch die rein mineralischen Rohstoffe wie Zement, Kalk, Quarzsand und Wasser und die gute Ökobilanz eignet sich Porenbeton auch hervorragend für energieeffizientes Bauen. Darüber hinaus ermöglicht eine monolithische Bauweise Planerinnen und Planern eine klare, einfache und sichere Lösung bei den vielfältigen Anforderungen von Aufstockungsprojekten.

Ytong Porenbeton

Alle Ytong Porenbeton-Produkte eignen sich für die Realisierung einer Aufstockung. Weitere Informationen finden Sie hier: www.xella.de/de_DE/produkte/ytong/produktuebersicht



Ytong Ergänzungsprodukte

- Eck- und Laibungsstein
- Ausgleichstein
- Schalungsstein
- Stürze, U-Steine und U-Schalen
- Deckenabstellsturz und Deckenabstellstein



Ytong Porenbeton – das massive Leichtgewicht



Anforderungen an die Tragfähigkeit der aufzustockenden Immobilien sind hoch und qualifizieren nur wenige Baustoffe für die Realisierung. Ytong Porenbeton ist einer von ihnen.

Es dürfen nur Maßnahmen an Bestandsgebäuden durchgeführt werden, die die ursprüngliche Standsicherheit der baulichen Anlage nicht gefährden. Damit wird der Einsatz von Bauprodukten notwendig, die eine niedrige Rohdichte aufweisen und damit wenig Last auf die Bestandskonstruktion aufbringen.

Ideal für Dachausbauten und Aufstockungen

Ein großer Pluspunkt beim Bauen mit Porenbeton ist das geringe Flächengewicht. Kein anderer massiver Baustoff ist so leicht wie Porenbeton. Für Aufstockungen ist dieser Aspekt essenziell. Dadurch eignet sich das Material ideal für Dachausbauten und Aufstockungen aller Art, bei denen nur geringe Lasten in die bestehende Konstruktion eingebracht werden dürfen. Zudem lässt sich mit Porenbeton das Bauwerk in einem System erstellen. Wand, Dach und Decke können so mit hoher Präzision gebaut werden. Hierdurch erhält man eine Hülle, die massiv und dennoch leicht ist. Dies ist einzigartig und unter anderem wichtig für den sommerlichen Hitzeschutz.

Gewicht Ytong Porenbeton

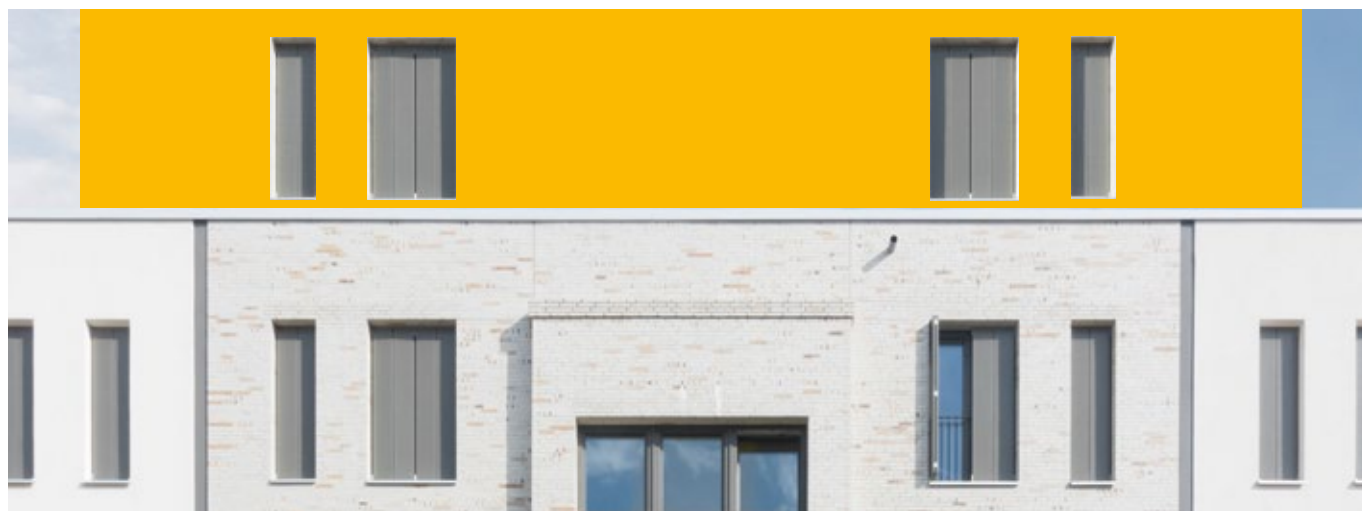
Produkt	Breite [mm]	[kg/m ²]*
PP 2-0,30 (0,07)	300	90,00
	365	109,50
	425	127,50
	480	144,00
PP 2-0,35 (0,08)	300	105,00
	365	127,75
	425	148,75
	480	168,00
PP 4-0,50 (0,12)	175	87,50
	240	120,00

Gewicht von 1 m² Wand in der entsprechenden Breite

*Ohne Putz

Einfach zu planen und noch einfacher zu realisieren

Nicht zuletzt sind Porenbeton-Konstruktionen robust und langlebig. Die Einfachheit der Konstruktionen erleichtert Planenden wie Ausführenden ihre Arbeit und bietet gleichzeitig ein hohes Maß an architektonischer Freiheit. So lassen sich Außenwände mit herausragenden Wärmedämmeigenschaften ganz unkompliziert in massiver, einschaliger Bauweise erstellen. Mit homogenen Außenwänden aus Porenbeton lassen sich auch Wärmebrücken sicher und einfach planen.



Behaglicher Wohnraum zu jeder Jahreszeit



Aufgrund seiner bauphysikalischen Eigenschaften ist Porenbeton das perfekte Material für den Wohnungsbau: Porenbeton ist dampfdiffusionsoffen, schadstofffrei, hoch wärmedämmend und wärmespeichernd. Diese Eigenschaften wirken sich positiv auf das Raumklima aus und sorgen für stabile Raumtemperaturen sowie ein angenehmes Raumklima – im Sommer wie im Winter.

Alle energetischen Standards einfach erreichen

Die hervorragende Wärmedämmfähigkeit von Porenbeton basiert auf seiner geringen Rohdichte und seiner Porenstruktur. Dadurch können mit Ytong alle energetischen Standards erreicht werden – sogar bis zum Effizienzhaus 40. Dank seiner Fähigkeit, Wärme wirksam zu speichern, punktet Porenbeton im Gegensatz zu Holz auch beim sommerlichen Wärmeschutz. Die Wärmespeicherkapazität einer Außenwand aus Porenbeton ist um rund 25% höher als die einer Holzrahmenkonstruktion mit ähnlichen U-Werten.

Dieser gute Schutz vor solarem Wärmeeintrag ist ein großer Vorteil von Porenbeton. Denn vor allem im Dachgeschoss entstehen häufig unangenehm hohe Temperaturen, die die Wohnqualität in den heißen Sommermonaten erheblich beeinträchtigen. Wenn die komplette Konstruktion, also Wand, Decke und Dach, aus Porenbeton ausgeführt wird, erhält man eine homogene Hülle, die massiv, aber trotzdem leicht ist und für ein angenehmes Raumklima sorgt.

U-Werte monolithischer Wandkonstruktionen

Bezeichnung	Ytong Porenbeton	
	λ [W/(mK)]	
Steinbreite B [mm]	U-Werte [W/(m ² K)]	
	300	0,22
365	0,18	0,21
400	–	0,19
425	0,16	0,18
480	0,14	0,16

Annahmen:

Außenputz $\lambda = 0,25$ W/(mK), $d = 15$ mm; Innenputz $\lambda = 0,70$ W/(mK), $d = 10$ mm; Wärmeübergangswiderstände $R_{si} = 0,13$ m²K/W, $R_{se} = 0,04$ m²K/W



In den oberen Etagen und den höchsten Brandschutzklassen zu Hause



Die Aufstockung im Bestand bedingt eine brandschutztechnische Beurteilung der bestehenden baulichen Anlage und muss darauf planerisch aufbauen. Dabei sind die jeweils geltenden Landesbauordnungen, Ausführungsvorschriften und Erlasse der entsprechenden Bundesländer zu beachten.

Wird ein Gebäude um ein oder zwei Geschosse aufgestockt, führt dies in der Regel dazu, dass sich die Gebäudeklasse ändert (z. B. von III auf IV oder von IV auf V). Das hat am Ende auch ein Erlöschen des Bestandsschutzes zur Folge. In diesem Fall ist es wichtig, ein besonderes Augenmerk auf die Verschärfung der brandschutztechnischen Anforderungen an die Gebäudesubstanz zu legen.

Besonders beeindruckend sind die Brandschutzeigenschaften von Ytong Porenbeton. Mit Ytong können alle Anforderungen an den Brandschutz des Mauerwerks einfach, problemlos und ohne zusätzliche Maßnahmen erfüllt werden. Denn sie gehören nach DIN 4102 und DIN EN 13501-1 zu den nicht brennbaren Baustoffen der höchsten Brandschutzklasse Klasse A1.

Die Feuerwiderstandsklasse F90-A wird bereits mit einer Steindicke d von 7,5 cm erreicht. Eine Brandwand in der Feuerwiderstandsklasse REI-M 90 erreicht Ytong mit dem PP 2-0,35 (0,08) und einer Steindicke von d=30 cm.

Brandwände mit Ytong

Mindestdicke tragender und nicht tragender raumabschließender Wände; Kriterien REI-M nach Prüfbericht PB 3.2/21-136-1

Materialeigenschaften	Mindestwanddicke t_f [mm] zur Einstufung in die Feuerwiderstandsklasse REI-M in Minuten [30, 60, 90]	
	Ausführung einschalig	
Porenbetonsteine nach DIN EN 771-4 in Verbindung mit DIN 20000-404, laut Prüfbericht PB 3.2/21-136-1*, unter Verwendung von Dünnbettmörtel der Rohdichteklasse		
$\geq 0,35$	300	

* Auf Anfrage bei unseren Bauberatern verfügbar.

Mindestdicke tragender und nicht tragender raumabschließender Wände; Kriterien REI-M u. EI-M nach DIN EN 1996-1-2/NA für Ytong Porenbeton

Materialeigenschaften	Mindestwanddicke t_f [mm] zur Einstufung in die Feuerwiderstandsklasse REI-M und EI-M in Minuten (30, 60, 90)	
	Ausführung einschalig	Ausführung zweischalig
Porenbetonsteine nach DIN EN 771-4 in Verbindung mit DIN 20000-404, unter Verwendung von Dünnbettmörtel der Rohdichteklasse:		
$\geq 0,55$	300	2 x 240
$\geq 0,55^{1)}$	240	2 x 175
$\geq 0,40$	300	2 x 240
$\geq 0,40^{2)3)}$	240	2 x 175
Planelemente nach DIN EN 771-4 in Verbindung mit DIN 20000-404, unter Verwendung von Dünnbettmörtel der Rohdichteklasse:		
$\geq 0,55$	240 ³⁾⁴⁾	2 x 175 ¹⁾²⁾
$\geq 0,40$	300	2 x 240

¹⁾ Plansteine mit Vermörtelung der Stoßfuge, alternativ beidseitig 20 mm verputzt nach DIN EN 1996-1-2, 4.2(1); ²⁾ Plansteine mit glatter vermörtelter Stoßfuge; ³⁾ mit aufliegender Geschossdecke mit mindestens 90 Minuten Feuerwiderstandsdauer als konstruktive obere Halterung; ⁴⁾ Planelemente mit Vermörtelung der Stoßfugen, alternativ beidseitig 20 mm verputzt nach DIN EN 1996-1-2, 4.2 (1).

Komplette Porenbeton-Lösung inklusive Dach- und Deckensystemen

Das gesamte Ytong Bausystem mit seinen perfekt aufeinander abgestimmten Einzelkomponenten und dem entsprechenden Zubehör garantiert einen extrem schnellen Baufortschritt und eine enorm hohe Wirtschaftlichkeit.

Dachsysteme

Nicht nur als Wandbaustoff, sondern auch für Dächer ist Ytong Porenbeton bestens geeignet. Hierzu steht ein umfangreiches und perfekt aufeinander abgestimmtes Produktprogramm zur Verfügung. Ytong Dachelemente eignen sich für Steil- und Flachdächer gleichermaßen und bieten Möglichkeiten für unterschiedlichste Dachformen.

Deckensysteme

Decken trennen die einzelnen Etagen voneinander. In der Regel werden Kellerräume oder das Dachgeschoss kaum oder deutlich weniger beheizt als die bewohnten Etagen, weshalb Keller- und Dachgeschossdecken neben der statischen Funktion auch mit einer Wärmedämmung ausgestattet sein sollten. Ytong Deckenelemente kombinieren diese beiden Anforderungen perfekt miteinander. Sie sind überall dort die ideale Lösung, wo es auf einen möglichst guten thermischen Abschluss gegen Außenluft oder gegen unbeheizte Gebäudeteile ankommt.

Dachdämmung (DAA)

Bei der Wärmedämmung von Flachdächern und hohen brandschutztechnischen Ansprüchen ist Multipor optimal geeignet. Die Mineraldämmplatte ist baupraktisch stauchungsfrei und bietet höchste Formstabilität und Druckfestigkeit.



Verlegung von Ytong Dachelementen als Flachdach



Kö-Bogen Düsseldorf, realisiert mit Multipor Dachdämmung DAA

Die ideale Lösung für Retentionsdächer – Gärten hoch über der Stadt

Nutzen Sie die Vorteile von Gründächern. Eine Dachdämmung mit unserem umweltfreundlichen Dämmstoff gibt nicht nur Pflanzen und Insekten ein Zuhause, sondern steigert auch die Lebensqualität der Menschen.

Das leisten Retentionsdächer:

- Verbesserung des Mikroklimas
- System aus einer cleveren Dachbegrünung und einem intelligenten Regenwassermanagement ist effektiv und nachhaltig
- Wasser wird gespeichert und dann zur Verfügung gestellt, wenn es gebraucht wird

Schon allein 1 qm Gründach hält folgende Vorteile bereit:

- Sorgt dafür, dass 2 Liter Wasser pro Tag verdunsten
- Bindet 10 g Feinstaub pro Jahr
- Absorbiert 375 g CO₂ im Jahr

Schneller Baufortschritt schont Mieter und Budget



Die Bewohnbarkeit der Bestandswohnungen in der aufzustockenden Immobilie muss während der Bauphase auf jeden Fall gewährleistet sein und die Belastung der Mieter durch Baulärm sollte auf ein Minimum reduziert werden.

Insofern spielt der Bauzeitraum für eine Aufstockung eine zentrale Rolle. Auch kostenseitig ist Geschwindigkeit ein wichtiges Thema, denn jede Stunde, die auf der Baustelle gearbeitet wird, fließt unmittelbar in die Baukosten ein.

Einfache und schnelle Verarbeitung mit dem Ytong Planblock

Individuelle, gegliederte Grundrisse sowie Anschlüsse an Bestandswände lassen sich mit Ytong Planblöcken schnell herstellen. Die leichten, mineralischen Steine können vor Ort individuell gesägt und angepasst werden.

Der Turbo für den Baufortschritt – Ytong Systemwandelemente (SWE)

Mit den raumhohen, tragenden Ytong Systemwandelementen werden die Arbeitszeiten und die Baukosten gleichzeitig auf ein Minimum reduziert. Und das in absolut ergonomischer Weise, denn alle Elemente werden mit dem Kran versetzt und nicht mit der Hand. Außerdem entsteht beim Bauen mit Ytong Systemwandelementen kein Bauabfall und kein Lärm durch Sägen, denn durch die Vorkonfektionierung müssen Ytong Systemwandelemente nicht geschnitten werden.

Durchschnittlicher Baufortschritt: 0,17 h/m²
Ein Kranfahrer und zwei Monteure errichten mit Ytong Systemwandelementen an einem Arbeitstag bis zu 200 m² Wandfläche.



Neue Mieter rein, aber der Lärm bleibt draußen



Die Faustformel lautet: Je höher das Flächengewicht, desto höher ist die Schalldämmung. Dies gilt grundsätzlich für alle Baustoffe.

Auch beim Schallschutz kann sich Ytong Porenbeton sehen lassen. Denn durch die homogene Verteilung der Luftporen im Baustoff, die dämpfend wirken, wird eine gleichmäßige Schalldämmung in alle Richtungen erreicht. Wie auch für die Vermeidung von Wärmebrücken ist hier die durchgängige Verwendung von Porenbeton in Wänden und Dachflächen besonders vorteilhaft. Mit monolithischen Außenwandkonstruktionen aus Porenbeton lassen sich die Anforderungen an den Schallschutz gegen Außenlärm gemäß DIN 4109-1 sicher erfüllen. Das sorgt für wohlthuende Ruhe, die Mieter oder Käufer mit Sicherheit zu schätzen wissen und genießen.



Variationsrechnungen Wandkonstruktionen (Kombination Wand/Fenster)

Wandaufbau		Rohdichteklasse	Wanddicke ²⁾	R _w ³⁾	Schalldämm-Maß R _{w,res} ⁴⁾ [dB]											
					Fensterflächenanteil											
					20 %			30 %			40 %			50 %		
					Schalldämm-Maß des Fensters R _w [dB]											
		[-]	[mm]	[dB]	35	37	40	35	37	40	35	37	40	35	37	40
Monolithisch ¹⁾	Ytong ThermUltra PP 2-0,30	0,30	300	43,5	40,1	41,2	42,6	39,0	40,4	42,1	38,1	39,7	41,8	37,4	39,1	41,4
			365	45,7	40,7	42,1	43,8	39,4	41,0	43,1	38,5	40,2	42,5	37,7	39,5	42,0
			425	47,5	41,1	42,7	44,7	39,7	41,4	43,7	38,6	40,4	43,0	37,8	39,6	42,3
			480	48,8	41,3	43,0	45,2	39,8	41,6	44,1	38,7	40,6	43,2	37,8	39,7	42,5
	Ytong ThermSuper PP 2-0,35	0,35	365	47,7	41,1	42,7	44,7	39,7	41,4	43,8	38,6	40,5	43,0	37,8	39,7	42,3
			425	49,2	41,4	43,1	45,3	39,9	41,7	44,2	38,7	40,6	43,3	37,8	39,8	42,5
			480	50,4	41,5	43,3	45,6	39,9	41,8	44,4	38,8	40,7	43,4	37,9	39,8	42,6

¹⁾ Zuschlag für Innenputz und Außenleichtputz von 23,5 kg/m²; ²⁾ ohne Putz; ³⁾ Berechnung mithilfe der Massekurven nach DIN 4109-32:2016; ⁴⁾ ohne Berücksichtigung flankierender Bauteile – der Einfluss flankierender Bauteile ist in besonderen Fällen zu berücksichtigen, siehe Abschnitt 4.4.3 der DIN 4109-2:2018 (Schalldämm-Maß R_{l,w} des massiven Außenbauteils ≥ 50 dB und das gesamte bewertete Bau-Schalldämm-Maß R' _{w,ges} > 40 dB).

Aufstockung mit Ytong Porenbeton statt in Holzbauweise

Referenz-Objekt



Als Beispiel für nachhaltige Stadtentwicklung erwies sich in der Plauener Innenstadt die Modernisierung eines Plattenbaus aus den letzten Jahren der ehemaligen DDR. Dabei wurden im Bestandsbau die Grundrisse zu komfortablen, marktgerechten Wohneinheiten zusammengefasst. Der damit entfallene Wohnraum konnte zumindest teilweise durch Aufstockung kompensiert werden. Die Maßnahme war nicht nur für den engen Wohnungsmarkt ein Gewinn, sondern entpuppte sich auch als optisches Plus. Da Porenbeton nicht brennbar ist, wurde die Aufstockung in massiver Bauweise mit Ytong Steinen und

nicht, wie ursprünglich vorgesehen, in Holzbauweise ausgeführt. So mussten keine zusätzlichen Brandschutzmaßnahmen ergriffen und es musste kein zweiter Rettungsweg vorgesehen werden.

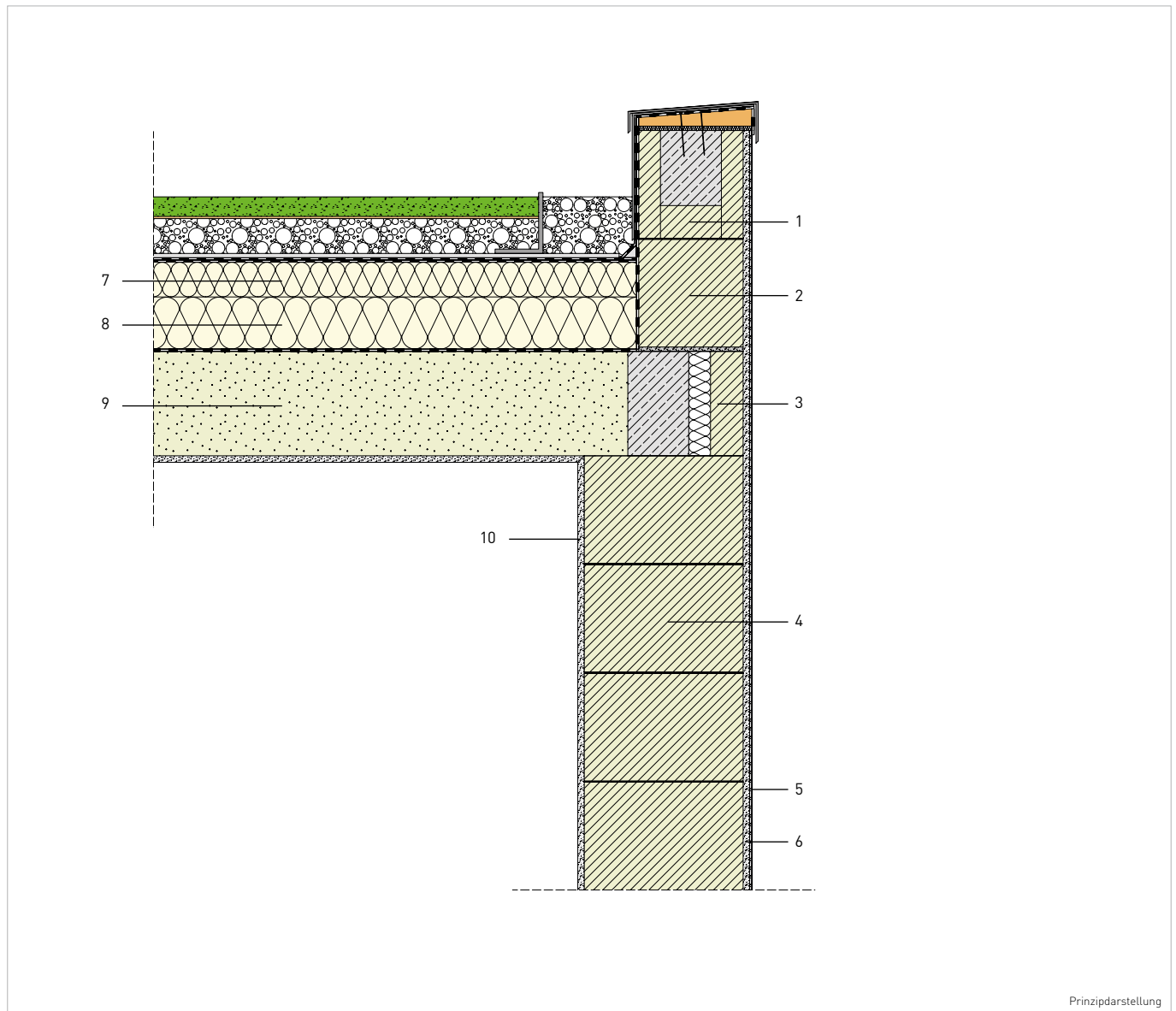
Auch die Verstärkung der Bestandsfundamente war dank des relativ geringen Gewichts der Ytong Steine nicht nötig. Nach Abschluss der Modernisierung freuten sich die Mieter über komfortable neue Wohnungen. Der Vermieter, die WbG Plauen mbH, profitierte von einem nicht zu unterschätzenden Plus an gut vermietbarer Wohnfläche.

Objektdaten

Gebäudeart:	Plattenbau
Nutzung:	Wohnen und Gewerbe
Standort:	Plauen
Baubeginn:	Herbst 2017
Fertigstellung:	1. Quartal 2019
Baustoff:	Ytong Porenbeton 24 cm, Ytong Decken- und Dachplatten, Silka Kalksandstein 24 cm
Besonderheiten:	Die Ausführungsstatik der Decken- und Dachplatten erfolgte durch Xella

Konstruktionsbeispiele

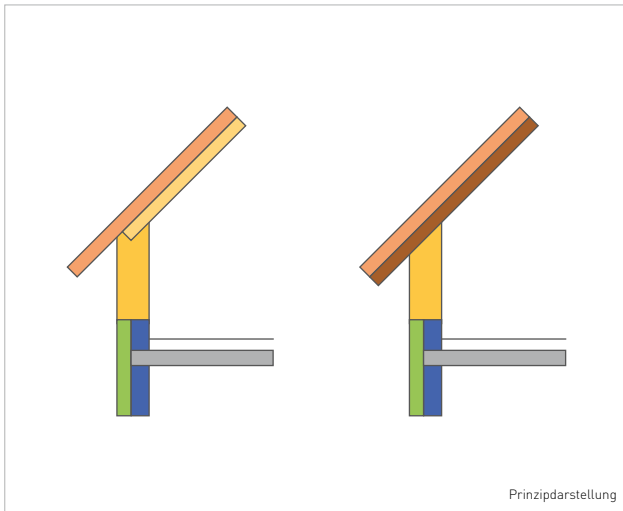
Beispiel Ausführungsmöglichkeit Flachdach



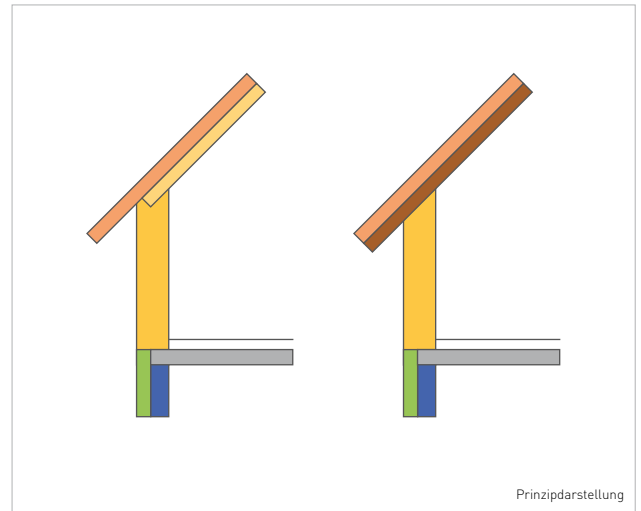
Dachaufbau:

- | | | | |
|----|--------------------------|-----|-------------------------------|
| 1. | Ytong U-Stein/U-Schale | 6. | Fassaden-Unterputz |
| 2. | Ytong Mauerwerk | 7. | Multipor Gefälledämmung |
| 3. | Ytong Deckenabstellstein | 8. | Multipor Flachdachdämmung DAA |
| 4. | Ytong Mauerwerk | 9. | Ytong Dach- und Deckenplatten |
| 5. | Oberputz | 10. | Innenputz |

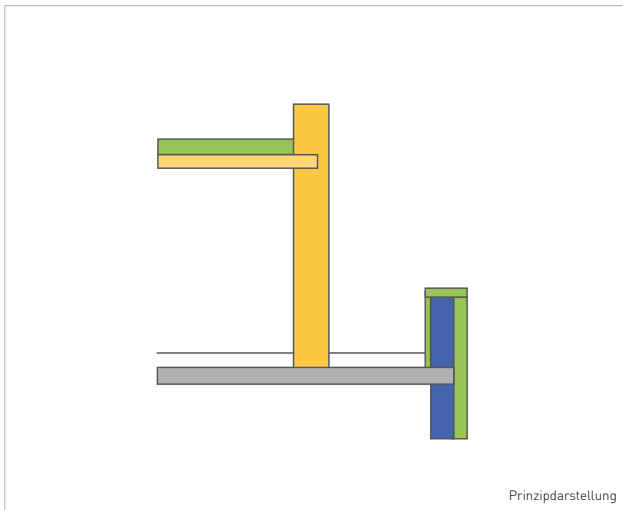
Aufstockung mit Satteldach auf bestehendem Kniestock



Aufstockung mit Satteldach auf bestehender Stahlbetondecke



Aufstockung mit Flachdach auf bestehender Stahlbetondecke (Staffelgeschoss)



Dachaufbau:

- Ytong Mauerwerk
- Ytong Dachplatte
- Holzdachstuhl
- Dachaufbau
- Wärmedämmung
- Bestehendes Mauerwerk
- Bestehende Stahlbetondecke

Nachhaltig aufstocken mit Ytong Porenbeton

Das Bauen mit Porenbeton erfüllt wichtige Umweltschutz- und Nachhaltigkeitskriterien. Durch die überragende Wärmedämmfähigkeit, die natürliche Recarbonatisierung, die Wiederverwertung und das Recycling erreicht Ytong eine erstklassige CO₂-Bilanz.

Die ökologischen und ökonomischen Vorteile einer Aufstockung gegenüber dem Abriss und Neubau liegen auf der Hand. Der Bedarf an Baumaterial sinkt und es werden weniger Abfälle produziert. Dadurch wird bei der Aufstockung am Ende faktisch weniger Energie verbraucht und weniger CO₂ emittiert. Zudem löst die Aufstockung ein weiteres gesellschaftliches Problem im Rahmen der Urbanisierung: die Wohnraumverknappung in den Stadtzentren.

Natürlich: Ytong Porenbeton

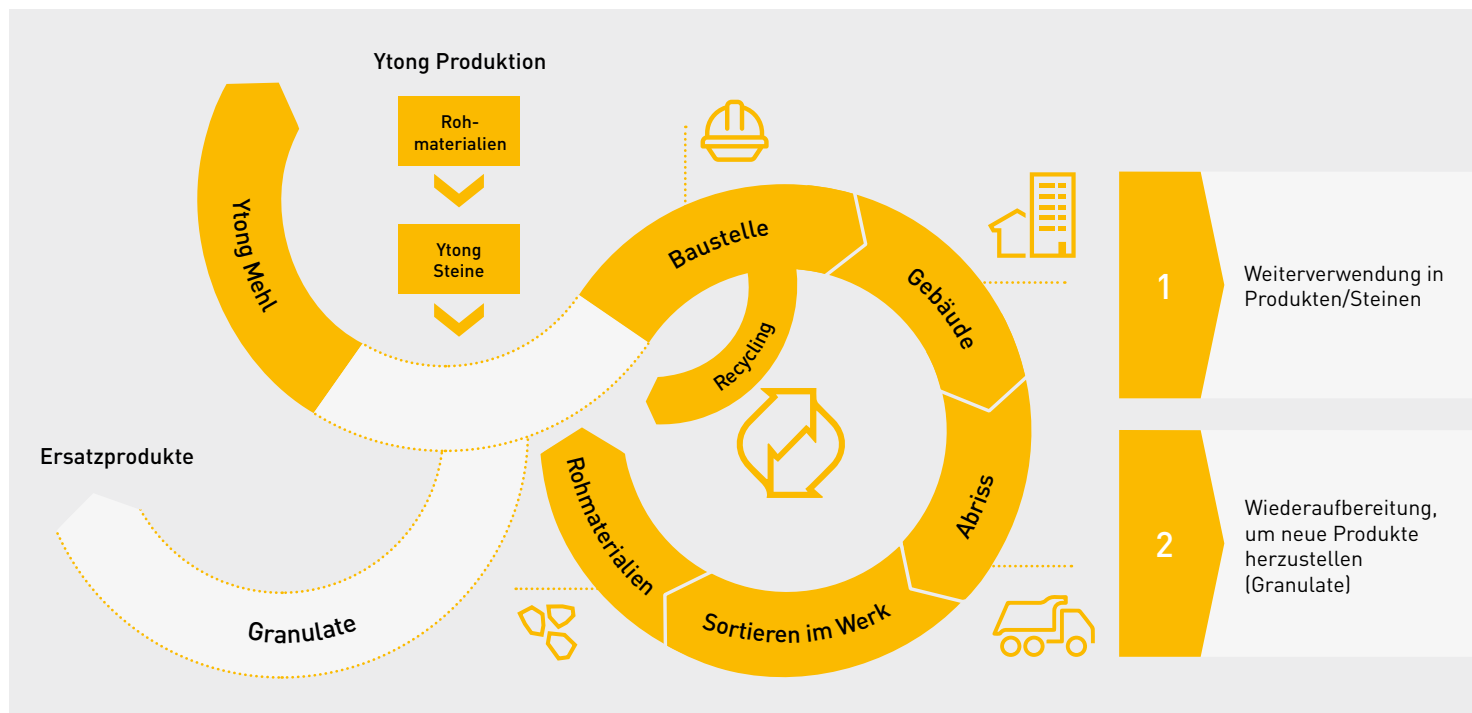
Die exzellenten Wärmedämm- und Wärmespeichereigenschaften des natürlichen, monolithischen und massiven Ytong Porenbeton sorgen beim Betrieb einer Immobilie dafür, dass der CO₂-Ausstoß durch den extrem geringen Heizbedarf minimiert wird – völlig ohne zusätzliche Dämm-Materialien. Das ist aber nur einer von zahlreichen Vorteilen, die Ytong Porenbeton als optimalen, nachhaltigen Baustoff für die Aufstockung qualifizieren.

Die Recarbonatisierung bindet CO₂ langfristig im Baustoff

Seine gute CO₂-Bilanz, also die Bewertung der Emissionen, die bei Herstellung, Errichtung, Betrieb und Entsorgung entstehen, erreicht Porenbeton unter anderem durch die Recarbonatisierung. Dies ist ein natürlicher Prozess, der CO₂ langfristig im Material bindet: Während der Lebensdauer eines Gebäudes aus Porenbeton wird ein erheblicher Teil des bei der Produktion freigesetzten Kohlendioxids wieder aufgenommen und im Material gespeichert. Dabei wird das CO₂ im Gegensatz zu Holz dauerhaft eingeschlossen. Das bedeutet, dass es auch nach dem Abriss nicht freigesetzt wird.

Holz dagegen wird nach dem Abriss in der Regel verbrannt, wodurch es zu CO₂-Emissionen kommt.





Kreislaufwirtschaft bei Ytong

Weiterverwendung und Wiederverwendung – Kreislaufwirtschaft bei Ytong

Am Ende des Lebenszyklus von Gebäuden gibt es für Porenbeton-Baustoffe zwei nachhaltige Szenarien: die Weiterverwendung und die Wiederaufbereitung. Xella betreibt in seinen Werken eine Weiterverwendung von Produktionsresten, die bei der Herstellung entstehen. Hierfür werden 100% aller Produktions- oder Schnittreste aufbereitet und wieder in die Produktion zurückgeführt. Das spart wertvolle Primärrohstoffe. Darüber hinaus gibt es in Deutschland seit 2015 ein Rückgabesystem für Baustel-

len-Schnittreste, die auf den Baustellen anfallen. Neben dem ökologischen Vorteil entfallen somit auch die sonst üblichen Gebühren bei Entsorgungsfirmen.

Die beste Strategie, Abfall zu vermeiden, ist es, keinen Abfall zu produzieren

Mit den digital vorgeplanten Großformaten von Ytong lassen sich Bauprojekte wie die Aufstockung nahezu ohne Verschnitt realisieren. So werden die begrenzt zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal genutzt und Abfall wird clever vermieden.



Technische Beratung und Baustellenservice

Der Vorführmeister des Ytong Silka Baustellenservice weist auf Wunsch in die fachgerechte Ausführung ein und gibt dem Ausführenden außerdem wertvolle Verarbeitungstipps.

Weitere Informationen finden Sie unter
Telefonisch und per E-Mail erreichen Sie uns unter

<https://www.xella.de/kontakt>
0800 523 5665 bzw. info@xella.com



Xella Deutschland GmbH

Xella Kundeninformation

☎ 0800 5 235665 (freecall)

@ info@xella.com

🌐 www.xella.de

Stand 05/2024 | SYT-001-00182

Hinweis: Diese Broschüre wurde von der Xella Deutschland GmbH herausgegeben. Wir beraten und informieren in unseren Druckschriften nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik bis zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Da die rechtlichen Regelungen und Bestimmungen Änderungen unterworfen sind, bleiben die Angaben ohne Rechtsverbindlichkeit. Eine Prüfung der geltenden Bestimmungen ist in jedem Einzelfall notwendig.

Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit Ihren Daten finden Sie unter www.xella.de/datenschutz.

Ytong is a registered trademark of the Xella Group.

The logo for Xella, featuring the word "Xella" in a bold, blue, sans-serif font. The letter "X" is stylized with a diagonal slash through it.